

**Somatische Trauma-Arbeit STA®
Weiterbildung 2024/2025**





Irena Brehm Tüscher

Transaktionsanalytikerin CTA, Trauma-Therapeutin STA®, Dipl. Körpertherapeutin, Zertifizierte ZRM®
Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, ROMPC®-Therapeutin, Dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie, Heilpraktikerin NVS.

Weiterbildungen Babette Rotschild in „Somatic Trauma-Therapy 1999, Somatic experiencing, Körper- und Ausdrucksarbeit, Gruppendynamik, Supervision, Pränatale- und Geburtstherapie bei William R. Emerson, PH. D, und EMI Eye Movement Integration Therapy. Im Jahr 2000 begann sie mit der Aus- und Weiterbildung in verschiedenen „Meridian Techniques“.

Seit 1991 ist sie freiberuflich in eigener Praxis in Winterthur tätig. Im Zentrum Ihrer Arbeit stehen Menschen, die als Folge von traumatischen Erfahrungen Stresssymptome oder Angststörungen entwickelt haben.

Seit 1996 bietet Irena Brehm Tüscher regelmässig Vorträge und Weiterbildungsseminare in ihrem Fachbereich an.

Im Sommer 2002 hat sie das ist-Institut für Somatische Trauma-Arbeit gegründet.

Sie ist Mutter von zwei Töchtern, verheiratet mit Walter Brehm.

ist-institut gmbh

Neumarkt 8 | 8400 Winterthur
info@ist-institut.ch | www.ist-institut.ch

Daten STA® 2024/2025

Modul I	16. bis 18. August
Modul II	27. bis 29. September
Modul III	15. bis 17. November
Modul IV	24. bis 26. Januar 2025
Modul V	21. bis 23. März
Modul VI	9. bis 11. Mai
Modul VII	20. bis 22. Juni
Modul VIII	15. bis 17. August
Modul IX	26. bis 28. September
Modul X	21. bis 23. November

Freitag	15 bis 19.30 Uhr
Samstag	9 bis 17.30 Uhr
Sonntag	9 bis 13.30 Uhr

Leitung	Irena Brehm Tüscher
Ort	Winterthur, ist-institut, Neumarkt 8
Preis	8000 Fr. alle Module, total 160 Stunden

Zahlungsmöglichkeiten

Im Voraus mit 2% Skonto, Halbjährlich je 4000 Fr.
Jedes Modul einzeln 820 Fr.

Zielgruppen

Fachpersonen in Beratung, Körpertherapie,
Psychotherapie, Sozialarbeit, Pflege usw.

Kleine Gruppen

- Beziehungsorientiertes Unterrichten
- Selbsterfahrung
- Unterstützung durch Assistenten
- Transfer in das Setting der Lernenden
- Max. 12 Teilnehmer*innen

Wer alle Module besucht hat, erhält ein Zertifikat
und darf sich Trauma-Berater*in STA®, Trauma-Coach,
oder Trauma-Therapeut*in STA® nennen.

Geschichte der STA® und IEET®

STA® (Somatische Trauma-Arbeit) wurde von Irena Brehm Tüscher nach jahrelanger Erfahrung mit schwer traumatisierten Menschen entwickelt. Neue Erfahrungen werden laufend in die Module integriert. STA® beinhaltet Methoden der Trauma Therapie nach B. Rothschild, P. Levine, C. Eliacheff, ZRM® (Zürcher Ressourcenmodell), Transaktionsanalyse (TA), Bindungsforschung, EMI und IEET®.

IEET® (Integrativen Entrübnungs- und Entkoppelungstechniken) vereinigen Techniken der Energy Psychology mit der Transaktionsanalyse und der somatischen Trauma-Arbeit STA®. Ziel ist die Stabilisierung und Beruhigung des traumatisierten Organismus. Dann gelingt es, die fragmentierten Erinnerungen des Traumas sowohl emotional wie auch kognitiv angemessen einzuordnen. Neue synaptische Verbindungen entstehen, die eine Veränderungen in der Gehirnstruktur bewirken.

STA® und IEET® sind geschützte und eingetragene Marken. Es gibt sechs verschiedene IEET®-Techniken.

Indikationen für STA® und IEET®

- Trauma-Folgestörungen, PTBS
- Schocktrauma
- In der Kindheit erlebte Traumatisierungen
- Chronischer Stress aus der Kindheit
- Prä- Peri- und Postnataler Stress
- Panikattacken und Angststörungen usw.

Die Teilnehmenden erhalten zu jedem Modul ausführliche, sorgfältig redigierte Unterlagen mit vielen Grafiken und Anleitungen zu den Techniken.

Stress verunmöglicht ein konzentriertes Folgen des Unterrichtes!

Auch wenn die Teilnehmenden schon viel Eigentherapie erhalten haben, kann ein System, ein Organismus immer angetriggert werden. Das ist-team bietet in einer solchen Situation sofort Unterstützung an! Ziel ist, dem Unterricht schnell wieder folgen zu können.

Somatische Trauma-Arbeit STA®

I Einführung in die somatische Trauma-Arbeit STA®

Neurobiologie von Stress und Trauma, Vortex-Modell, das autonome Nervensystem, implizites und explizites Gedächtnis, das limbische System, Flashbacks, Stressmodell, Somatische Marker, Techniken zum Abbau von Stress, Ressourcen aufbauen.

II Richtlinien für die Trauma-Arbeit

Trauma und Amnesien, Verträge, hilfreiche körperorientierte Interventionen, Schockbehandlung, Arbeit mit Grenzen, Vorbereitung auf Trauma-Arbeit, SIBAM Dissoziationsmodell, Wut, Scham- und Schuldgefühle, Trauerprozesse.

III Ressourcenarbeit

Aufbau einer spezifischen Ressource für die Kurs-Teilnehmenden mit Tools aus dem ZRM®-Grundkurs. Transfer dieser Tools ins Setting für traumatisierte Klienten.

IV Energetische Psychologie und IEET®

Wirksamkeit der Energetischen Psychologie, Klopfakupunkturpunkte, Ich-Zustandsmodelle (TA), Trübungen (TA), Affirmations-Klopfen und Wenn-Dann-Klopfen.

V Behandlung traumatischer Erfahrungen mit IEET®

IEET®-Trigger-Behandlung, Desensibilisierung von Triggern, Beziehungsgestaltung, Beziehungsbedürfnisse, Verzeihungsrituale, Polyvagale Theorie von Stephen Porges.

VI Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung

IEET®-Wurzelbehandlung, Bindungstheorie (Bolwby) und Bindungsqualitäten, Behandlung von Skript-Überzeugungen bzw. Glaubenssätzen, die fünf Antreiber, Entschlüsselung der „unerhörten Geschichte“, Übertragungs-Transaktionen.

VII IEET® mit inneren Kindern

IEET®-Diagnose-Instrumente, Skript- und Bannbotschaften, Stufenmodell Erik H. Erikson, Programme, IEET®-Enttrübungsarbeit, Trauma-Arbeit nach C. Eliacheff, Double-Reality-Tapping, Indikationen und Kontra-Indikationen.

Somatische Trauma-Arbeit STA®

VIII Sexuelle Ausbeutung in der Familie

Täter und Perversion, Täterfamilien, Täter-Introjekte, Überlebensstrategien, Dissoziation, Symbiosemodelle (TA), heilsame Interventionen, Rehabilitation, IEET®-Trigger-Wurzelbehandlung, Geschichte und Diagnosekriterien der dissoziativen Identitätsstörung DIS.

IX STA® und Eye Movement Work (EMW)

Basis ist die von C. und S. Andreas entwickelte Eye Movement Integration EMI-Technik, die von D. Beaulieu weiter entwickelt wurde. EMW fokussiert auf den Körper, löst traumatischen Stress auf und integriert wirkungsvoll Trauma-Fragmente.

X IEET® und Geburtstrauma

Pränatale Psychologie, Vorgeburtliche Entwicklung und Geburt, moderne Fortpflanzungsmedizin, Verlorene Zwillinge, Geburt als prägende Erfahrung, Behandlung von prä-, peri- und postnatalem Stress mit IEET®.

Jedes Modul beinhaltet Theorie, Praxisbeispiele, Demonstrationen und Selbsterfahrung, wo das Gelernte geübt werden kann. Zur Vertiefung wird das Lesen ausgewählter Bücher zu wichtigen Themen empfohlen.

Achtsame Selbsterfahrung

Wer selbst die Erfahrung gemacht hat, wie schnell Stress, Ängste, Verwirrung usw. mit den Klopftechniken und anderen Tools aufgelöst werden können, weiss um den Nutzen dieser Techniken. Durch Üben entsteht Sicherheit in der Anwendung.

Wir unterstützen die Teilnehmenden in den Gruppenarbeiten gerne.

Ergänzend zur Weiterbildung können Einzel- und Gruppensupervisionen gebucht werden.